

Junge Crew hat das Kommando

Segler und ihr eigenes Projekt

Nach mehr als vier Monaten Winterlager und über 1000 Stunden Bootsarbeit startet die „Utsider“ in ihre zweite Saison. Gesteuert wird die 14,10 Meter lange Rennyacht auf dem Wasser und an Land von einer jungen engagierten Crew.

Warnemünde

Doreen Schulz

Während Jan Brügge die Winsch dreht, zieht Peer Kohlberg die Leinen auf der „Utsider“ ab. Die beiden Studenten sind Mitglieder im gleichnamigen Jugendsegelprojekt, das sich im letzten Frühjahr gründete. „In erster Linie geht es darum, jugendliche Segler, wie wir es sind, an den Offshore Regattasport heranzuführen“, sagt Peer. Er ist der Navigator auf der 14,10 Meter langen Kohlefaser-Rennyacht, die 2000 in Neuseeland gebaut wurde und jetzt im Hafen von Hohe Düne liegt.

Im Durchschnitt ist das Team 24 Jahre alt und übernimmt sämtliche Projektaufgaben in Eigenverantwortung. Gesegelt wird in der Regel mit zehn Personen, obwohl es 15 Mitglieder

sind. Das hat einen ganz einfachen Grund: „Nicht immer haben alle Zeit, daher ist es wichtig, dass wir ein paar mehr Leute sind“, erklärt Jan, der die „Utsider“ steuert.

Fast jeden Tag sind die befreundeten Segler mit dem Projekt beschäftigt. Während Peer an Land vor allem den Kontakt zur Crew hält und die Trainingswochenenden organisiert, geht Jan auf Sponsorensuche. Derzeit sind sie damit beschäftigt das über 900 Meter lange Tauwerk an Bord auszutauschen.

Über die Wintermonate Theorie gepaukt

Ostern wurde die Yacht wieder ins Wasser gelassen. Seitdem wird auf der Ostsee fleißig geübt. „Jedes zweite Wochenende treffen wir uns zu Probeläufen“, sagt Skipper Jan. Aber auch in den Wintermonaten waren die Segler nicht untätig und paukten fleißig Theorie und machten jede Menge Kraft- und Ausdauertraining. „Wenn wir 35 Stunden am Stück auf dem Wasser sind, brauchen alle Mitglieder eine gute Kondition“, erklärt Peer. Vor allem die Manöver seien äußerst kräftezehrend.

Die Motivation für Peer und Jan, die von Anfang an fester Be-



Leinen los : Jan Brügge und Peer Kohlberg hoffen auf viel Wind in dieser Saison. Foto: Doreen Schulz

standteil des Projektes sind, liegt darin, fast alles selbst entscheiden und steuern zu können. „Klar sind uns auch Grenzen beispielsweise in finanzieller Hinsicht gesetzt, aber es gibt keinen Eigner der uns Vorschriften macht“, sagt Peer lächelnd. Für die Zukunft wünschen sich

die beiden, dass vielleicht noch mehr Segler den Weg zu ihnen finden. Vor allem weibliche Bewerberinnen seien gerne gesehen, da es zu Zeit nur eine Frau an Bord gibt. Erwartet werden neben Erfahrungen im Regattasport viel Eigeninitiative. „Man muss einfach ins Team passen“,

stellt Steuermann Jan fest.

Jetzt ab Mai stehen die ersten großen deutschen Hochseeregatten auf dem Plan. Nach einer Nordseewoche über Pfingsten folgt die Hanseboot Open Offshore im Rahmen der Warnemünder Woche.

Kontakt: www.utsider.de



Utsider Jugend-Segelprojekt | Pressespiegel

Titel: Junge Crew hat das Kommando
Datum: 29.04.2009
Medium: Norddeutsche Neueste Nachrichten
Art: Print
Anzahl der Kontakte: Druckauflage: 9.600

Pressekontakt

Alexander Türk
Utsider Presse

M alex@utsider.de
T +49 (0)176 21504611

www.utsider.de

Das Utsider Jugend-Segelprojekt

Das **Utsider** Jugend-Segelprojekt wurde Anfang 2008 in Warnemünde gegründet. Projektziel ist es, junge Segler an den professionellen Offshore Regattasport heranzuführen.

Gesegelt wird mit jeweils 10 Personen auf der gleichnamigen Rennyacht des Warnemünder Segel-Clubs. Das im Durchschnitt 24 Jahre alte Team trägt sämtliche Projektaufgaben in Eigenverantwortung. Dazu zählen beispielsweise Bootspflege, Marketing und Pressearbeit.

Auf der Agenda für 2009 und 2010 stehen diverse hochkarätige Regatten in Europa; sportliches Ziel ist eine erfolgreiche Teilnahme am Sydney-Hobart Race Ende 2010.

Schirmherr: Thomas Ebert / ebert yachting

Partner des Projekts: Murphy & Nye, Gitomare, Gleistein Ropes, sigmacollect, Steiner, SatPro, Global Maritime Management, SiteSeeing Interaktive Medien